



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Klaus Adelt, Susann Biedefeld SPD**

Verpflichtender Einbau von dauerhaft aktiven Notbremsassistenten und Abstandswarnern für Lkw

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über eine Bundesratsinitiative den verpflichtenden Einbau von dauerhaft aktiven Notbremsassistenten und Abstandswarnern für Lkw voranzutreiben.

Begründung:

Notbremsassistenten und Abstandswarner bei Lkw können insbesondere auf den Autobahnen Verkehrstote vermeiden. Laut Untersuchungen des ACE Auto Club Europa hätten mit einem optimierten Assistenzsystem 86 Prozent der Unfälle und damit wahrscheinlich nahezu alle Personenschäden vermieden werden können.

Bislang noch gängige Assistenzsysteme sind allerdings gar nicht immer darauf ausgerichtet, Auffahrunfälle auch tatsächlich zu vermeiden. Die Wirkung einiger Systeme beschränkt sich darauf, lediglich die Aufprallgeschwindigkeit um 10 bis 20 km/h zu reduzieren. Kann man sich über die Sinnhaftigkeit solcher Assistenzsysteme noch streiten, so gilt dies bei einem anderen, erschreckenderen Umstand nicht: Eine Vielzahl von Assistenzsystemen in Lkw können durch den Fahrer manuell ausgeschaltet werden, wodurch gerade doch wieder ein zu dichtes, verkehrsgefährdendes Auffahren insbesondere im Vorfeld zu einem beabsichtigten Überholmanöver möglich wird.

Notbremsassistenten und Abstandswarner können andere Verkehrsteilnehmer jedoch nur zuverlässig schützen und die Zahl der Verkehrstoten auf Deutschlands Straßen spürbar senken, wenn sie dauerhaft aktiv bleiben und nicht mehr manuell ausgeschaltet werden können. Daher müssen diese Assistenzsysteme zwingend vorgeschrieben werden, um die Zahl der Personenschäden nachhaltig senken zu können.